

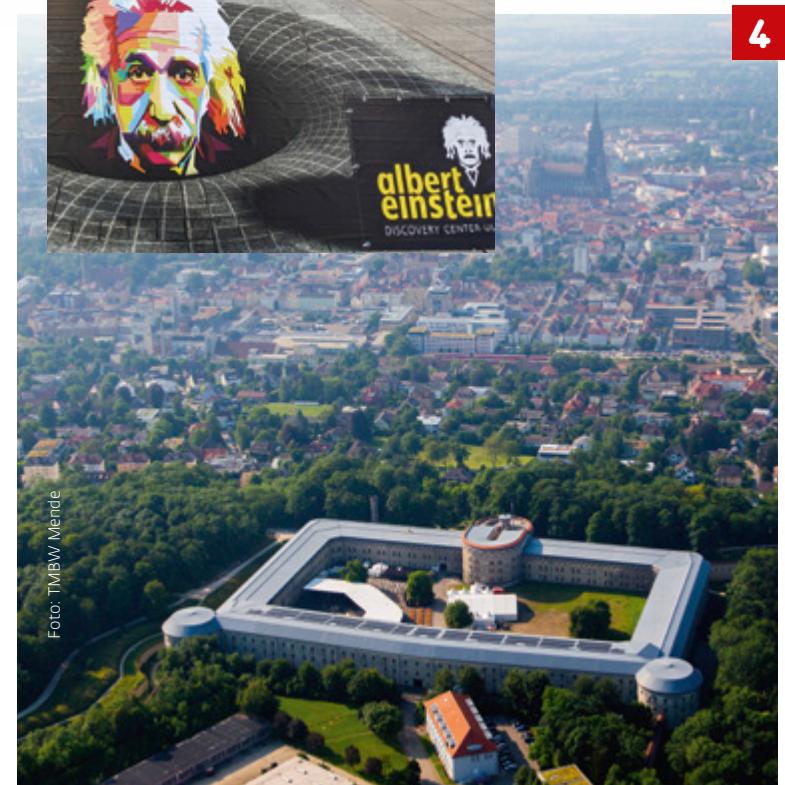
SUPERLATIVE & WENIGER BEKANNTE REKORDE

13 GRÜNDE, WARUM ULM SPITZE WAR, IST, BLEIBT!

Ende Oktober hat Ulm den Rekord „welthöchster Kirchturm der Welt“ an die Sagrada Familia in Barcelona verloren. Doch die Donaustadt hat viele weitere Superlative zu bieten.

1 UNBEKANNTES MÜNSTER REKORDE

„In Zukunft werden wir den Superlativ ‚Höchster Kirchturm Deutschlands‘ verwenden“, informiert Wolfgang Dieterich, Geschäftsführer der Ulm/Neu-Ulm Touristik. Doch es stecken noch mehr Superlative in der Kirche. Sie hat das höchste Sakramentshaus Deutschlands (28 Meter) sowie die größte Sammlung an Totenschilden in einer Kirche (mehr als 100). Und: Das Ulmer Münster ist eine Bürgerkirche, erbaut über Jahrhunderte von seinen Stadtbewohnern.



1

2

3

4

2 SCHIEFSTES HOTEL DER WELT

Vergessen Sie den schiefen Turm von Pisa. Dieser bringt es lediglich auf einen Neigungswinkel von 3,97 Grad, während sich das Schiefe Haus im Ulmer Fischerviertel um bis zu 10 Grad gen Blau neigt. Seit 1997 trägt das schmucke Fachwerkhaus den Titel „Schiefes Hotel der Welt“ im Guinnessbuch der Rekorde. Erbaut um 1443, geriet es bereits im 17. Jahrhundert aus dem Lot.

3 GEBURTSORT DES GRÖSSEN PHYSIKGENIES...

... ob aller Zeiten oder des 20. Jahrhunderts sei dahingestellt. Albert Einsteins Theorien rund um Relativität, Quantenphysik und den photoelektrischen Effekt haben unseren Alltag verändert. Geboren am 14. März 1879 lebte Einstein zwar nur wenige Monate in Ulm, hielt aber lange Kontakt durch seine in Ulm lebenden Verwandten. Mehr dazu in „Die Einsteins – Museum einer Ulmer Familie“ am Weinhof.

4 GRÖSSTE BUNDESFESTUNG EUROPAS

Zwischen 1843 und 1859 erbaut, galt die Bundesfestung Ulm mit einer 9km langen Hauptumwallung und einer Kapazität für bis zu 100.000 Soldaten als größte Bundesfestung Europas. Wilhelmsburg, Glacis-Anlagen und Co bieten heute einen hohen Freizeitwert, z. B. durch Kulturveranstaltungen.

5 ÄLTESTES STADTTHEATER DEUTSCHLANDS

Das erste und damit älteste Stadttheater Deutschlands entstand 1641 in Ulm.

6 ERSTE ÄRZTIN DEUTSCHLANDS

Im deutschsprachigen Raum war die Ulmerin Agathe Streicher (1520-81) die erste anerkannte Ärztin, die sogar ans Sterbebett von Kaiser Maximilian II. gerufen wurde. Frauenpower im 16. Jahrhundert!

Foto: Johannes Glöggler

Foto: Tamara Häge

Foto: Diana Wieser

7 JUGENDLICHER NS-WIDERSTAND

Die Studentenbewegung „Weiße Rose“ rief zum Widerstand gegen das NS-Regime auf. Familie Scholl lebte ab 1932 in Ulm. Sophie und Hans Scholl studierten später in München, wurden 1943 hingerichtet. Die meisten Mitglieder der Weißen Rose stammten aus Ulm! Die Schwester Inge-Aicher-Scholl leitete später die vH Ulm, in der eine Dauerausstellung zum Thema eingerichtet ist.

8 CORPORATE DESIGN BORN IN ULM

Inge Aicher-Scholl gründete mit ihrem Ehemann Otl Aicher die Hochschule für Gestaltung (HfG), die als wichtigste Kunstschule Deutschlands nach dem Bauhaus galt. Aicher setzte Maßstäbe für die Werbegestaltung, wie durch seine Piktogramme für die Olympischen Spiele 1972. Der „father of the geometric man“ entwarf eine universelle Bildsprache, die international verwendet wird.

9 ERSTE WISSENSCHAFTSSTADT DEUTSCHLANDS

Auf dem Ulmer Eselsberg entstand 1986 die erste Wissenschaftsstadt Deutschlands.

10 LEBENSRETTER: ULMER NOTFALLKOFFER

Der erste chirurgische Notfallkoffer wurde in den 1960er Jahren an der Uni Ulm durch Prof. Friedrich Wilhelm Ahnefeld konzipiert und setzt seitdem Standards für den Rettungsdienst.

11 ERSTE DEUTSCHE ZEMENTFABRIK

Der Ulmer Apotheker Gustav Ernst Leube (1808-1881) gründete die erste Zementfabrik Deutschlands.

8



Foto: Henning Schlotthmann (UserH-SST)

12 DER ULMER „LEONARDO DA VINCI“

Albrecht Berblinger, alias „der Schneider von Ulm“, war ein vielseitiger Tüftler, der unter anderem 1808 die erste Beinprothese mit Gelenk erfand. Sein Flugapparat machte ihn auf tragische Weise bekannt. 2020 wurde ihm mit dem Berblinger-Turm ein architektonisches Denkmal gesetzt.

13 UNESCO-WELTKULTURSPRUNG RUND UM ULM!

Der Anfang von allem: „UNESCO-Welterbestätte Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“. Die ältesten Musikinstrumente und Kunstfiguren der Welt, wie der 40.000 Jahre alte „Löwenmensch“, markieren den Evolutionsschritt zum modernen, reflektierten, sich schöpferisch ausdrückenden Menschen. Der Löwenmensch ist während des Umbaus des Ulmer Museums in der Kunsthalle Weisaupt zu bestaunen.



13



12